



Ministerialrat i.R.
Prof. h.c. DR. ULRICH FERCHENBAUER
Ständig gerichtlich beideter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken
Präsident des Verbandes Österreichischer Briefmarkenprüfer (VÖB)
A.I.E.P.-Mitglied (Association Internationale des Experts en Philatelie)
A-1180 Wien, Martinstraße 87-89 · Telefon und Fax 0043 - 1 - 406 91 53
Postanschrift A-1181 WIEN, Postfach 19 - ÖSTERREICH

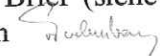
Wien, am 21. Juni 2005

ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

ÖSTERREICH; Freimarkenausgabe 1850/54

9 Kreuzer blau, Maschinenpapier Type IIIb, Feinstdruck, rechts 6,5 mm Randstück, auf kompl. Feldpostbrief aus Fokschan nach Bukarest, die Marke entwertet mit einem zarten, kompl. Abdruck des schwarzen Doppelkreisstempels „K.K. FELDPOSTAMT 3s.Ae.Cs., 6 / 9“ (Müller Nr. 3438a / 750 Punkte).

Nach meinem Dafürhalten ist dieser Brief (siehe Farbabbildung) **e c h t** und wurde mit meinem Signum  versehen (Ex Sammlung Dr. Jerger).

Die Marke ist voll- bis überrandig und frisch, der Brief ist sauber beschriftet und fein vollständig erhalten, er trägt rückseits den kompletten Ankunftsstempel „BUKAREST 8 / 9 (1855)“. Es handelt sich um ein naturbelassenes PRACHTSTÜCK! dieses sehr seltenen Feldpost-Beleges.



Fritz PUSCHMANN

